

Die Stadtverordnetenversammlung - Ausschuss für Freizeit und Sport -

Tagesordnung 1 Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 28. Oktober 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-01-0087

Sachstandsbericht zum etwaigen Umzug der Wiesbaden Phantoms in den Helmut- Schön- Park Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19. Oktober 2010

Nach dem Aufstieg der Wiesbaden-Phantoms in die Football-Bundesliga war der Presse zu entnehmen, dass seitens des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Müller dem Verein die Zusage gegeben wurde, die künftigen Heimspiele auf dem Rasenplatz im Helmut-Schön-Park austragen zu dürfen.

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten,

ob und durch welche Maßnahmen gewährleistet ist, dass durch die zusätzliche Nutzung des Rasenplatzes gerade auch in Zeiten, in denen der Rasen sonst nach Ende der Fußballsaison seine zur Regeneration erforderliche Ruhephase hatte, keine dauerhaften Schädigungen entstehen,

durch welche Maßnahmen gewährleistet wird, dass insbesondere nach Spielen der Phantoms bei widrigen Witterungsverhältnissen die Rasenfläche wieder in einen auch für andere Rasensportarten nutzbaren Zustand gebracht wird,

welche Vorsorge getroffen wurde, den bisherigen Nutzern des Rasenplatzes Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können, falls die Rasenfläche nach Beschädigungen durch Footballspiele längere Zeit nicht genutzt werden könnte.

Beschluss Nr. 0086

Bei Kenntnisnahme der mündlichen Ausführungen von Herrn Schütze (Sportamt), u.a. wonach er über die neuen Sachstände berichten und dem Ausschuss für Freizeit und Sport die schriftliche Nutzungsvereinbarung der Wiesbaden Phantoms für das Stadion vorlegen wird, wird der Antrag durch die Aussprache für erledigt erklärt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung Wiesbaden, .11.2010

David Vorsitzender

Seite: 1/2

Der Stadtverordnetenvorsteher Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Nickel

Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat Wiesbaden, .11.2010

- 16 -

Dezernat I/52

mit der Bitte um weitere Veranlassung Dr. Müller

Oberbürgermeister